

Wie soll ich dich empfangen (WO Nr. 5)

Johann Sebastian Bach (Mel. Herzlich tut mich verlangen/O Haupt voll)

1. Wie soll ich dich empfangen, und wie be-gegn ich dir, o
2. Dein Zi-on streut dir Pal-men und grü-ne Zwei-ge hin, und
3. Was hast du un-ter-las-sen zu mei-nem Trost und Freud, als
4. Ich lag in schwe-ren Ban-den, du kommst und machst mich los; ich

5

al-ler Welt Ver-lan-gen, o mei-ner See-le Zier? O
ich will dir in Psal-men er-mun-tern mei-nen Sinn. Mein
Leib und See-le sas-sen in ih-rem gröss-ten Leid? Als
stand in Spott und Schan-den, du kommst und machst mich gross und

9

Je-su, Je-su, zün-de mir selbst die Fa-ckel an, da-
Her-ze soll dir grü-nen in ste-tem Lob und Preis und
mir das Reich ge-nom-men, da Fried und Freu-de lacht, bist
hebst mich hoch zu Eh-ren und schenkst mir gros-ses Gut, das

13

mit mein Herz er-grün-de, was dich er-freu-en kann.
dei-nen Na-men die-nen, so gut es kann und weiss.
du mein Heil, ge-kom-men und hast mich froh ge-macht.
sich nicht lässt ver-zeh-ren, wie ir-risch Reich-tum tut.

T: Paul Gerhard 1653
RG 367 (Str. 1-4)